

Hilfe bei der Fächerkombination für Gym/Ge, Deutsch und Englisch „unmenschlich“ ?

Beitrag von „lola.smith“ vom 13. Dezember 2017 13:01

Hallo liebes Lehrerforum,

da ich mich mittlerweile schon mehrere Monate mit dem Gedanken spiele nach meinem Abitur in NRW auf Lehramt zu studieren und ich von allen Seiten die unterschiedlichsten Dinge höre, möchte ich mich nun direkt an die sowohl angehenden als auch erfahrenen Lehrer unter uns wenden.

Auf Grund meiner Lieblingsfächer Deutsch/Englisch würde ich demnach diese Kombination auch gerne studieren, jedoch wage ich durch meine Recherchen zu bezweifeln, dass diese Kombination eine „gesundheitlich“ gute Kombination ist und ob ich mit diesen beiden Fächern bei den düsteren Prognosen bezüglich der Einstellungschancen überhaupt eine (Plan)stelle ergattern werde. Nichtsdestotrotz möchte ich auf alle Fälle im Bereich der Sek 2 bleiben, da mir in anderen Schulformen das Fach selbst etwas zu kurz kommt (anspruchsvollere Literatur,Abiturphase, etc.).

Folgende Fragen:

1. Hat jemand mit dieser Kombination (**Deutsch/Englisch**) schon Erfahrung gemacht? Ist der Korrekturaufwand+Vorbereitung wirklich im gesamten Jahr auch nach 3/4 Jahren im Beruf noch immer immens hoch? Und wie sieht es mit **Deutsch und Sozialwissenschaften** aus?
2. Hätte ich später mit der Kombi (**Englisch/Geschichte oder Englisch/Sozialwissenschaften mit bilingualer Ausbildung**) bessere Chancen, auch wenn die Fächer allein betrachtet keiner allzu großen Interesse auf dem Arbeitsmarkt bedürfen?
3. Was haltet ihr von einer **Drei-Fach Kombination**, um Deutsch und Englisch zu entlasten und ein Fach zum ausweichen zu haben? Bspw. **Englisch/Deutsch/Philosophie** Und wie stressig ist Studium mit einem **Erweiterungsfach**?
4. Falls ich mich von Deutsch oder Englisch trennen sollte, mit welchem Fach sollte ich dieses studieren ? In Frage kämen: Sozialwissenschaften,Philosophie,Geschichte,(Evang. Rel theoreatisch auch, allerdings hatte ich mit meinem Latinum schon zu kämpfen und würde das Graecum zu 100% nicht bestehen) Wenn ich also schon Abstriche machen muss, so wäre ich bei dem Zweitfach recht flexibel.

Natürlich gibt es für die Mint-fächer bessere Aussichten, nur liegen mir diese Fächer überhaupt nicht und ich persönlich finde, dass man als authentischer Lehrer zumindest halbwegs hinter seinem Fach stehen sollte.

Ich würde mich wirklich sehr über eure Ratschläge und Erfahrungen freuen, welche mir bei meiner Entscheidung eventuell weiterhelfen könnten.

Liebe Grüße
L.S

Beitrag von „Krabappel“ vom 13. Dezember 2017 13:49

Kombi Deutsch/Englisch wirklich so schlimm im Berufsalltag?

Beitrag von „xwaldemarx“ vom 13. Dezember 2017 13:57

Natürlich sollen einem die Fächer liegen, was dir aber nichts nützen wird, wenn keinerlei Bedarf besteht. Ob in 7 Jahren (Ende deines Referendariats) Bedarf bestehen wird, kann dir keiner sagen.

Beitrag von „Berufsschule“ vom 13. Dezember 2017 14:12

Naja es bringt aber auch nichts Fächer zu nehmen von denen man überhaupt nicht überzeugt ist z.B. Mathe, Physik, Informatik etc.

Ich würde dir raten Deutsch oder Englisch mit Geschichte und/oder Sozialkunde zu kombinieren dort dein Bestes zu geben und auch mal Praktika in gefragteren Schularten zu machen. Du bist noch sehr sehr jung, wahrscheinlich 18? Selbst nach dem Studium wirst du wahrscheinlich 22 oder 23 sein mit dem Alter ist es noch lange nicht zu spät die Schulart zu wechseln oder eine Ausbildung zu machen auch wenn diese Vorstellung für viele frische 18 Jährige Horror ist!

Ansonsten würde ich dir zum Berufsschullehramt raten aber bitte nur mit vorheriger Ausbildung!

Beitrag von „TheC82“ vom 13. Dezember 2017 15:10

<https://www.lehrerforen.de/thread/45095-hilfe-bei-der-f%C3%A4cherkombination-f%C3%BCr-gym-ge-deutsch-und-englisch-unmenschlich/>

Mit Geschichte ist die Einstellungschanze aber nicht sehr hoch, zumindest nicht in NRW. Wenn wir eins nicht brauchen, dann sind das Geschichtslehrer. Ich bin selber jemand und wir haben 15 Geschichtslehrer an der Schule, ergo mach ich auch überwiegend Englisch, teilweise auch nur Englisch. Korrekturtechnisch ist das wirklich nicht ohne.

Beitrag von „yestoerty“ vom 13. Dezember 2017 15:43

Zum Korrekturaufwand ist in dem Link von Krabappel alles gesagt.

Ich würde dir zu Englisch/ irgendwas bilingual raten. Das machen einfach weniger Leute und wird bestimmt immer beliebter werden. Ist jedenfalls besser als Englisch/Gesellschaftswissenschaften ohne bilingual.

Beitrag von „lola.smith“ vom 13. Dezember 2017 16:09

Zitat von yestoerty

Zum Korrekturaufwand ist in dem Link von Krabappel alles gesagt.

Ich würde dir zu Englisch/ irgendwas bilingual raten. Das machen einfach weniger Leute und wird bestimmt immer beliebter werden. Ist jedenfalls besser als Englisch/Gesellschaftswissenschaften ohne bilingual.

Zitat von TheChris

Mit Geschichte ist die Einstellungschanze aber nicht sehr hoch, zumindest nicht in NRW. Wenn wir eins nicht brauchen, dann sind das Geschichtslehrer. Ich bin selber jemand und wir haben 15 Geschichtslehrer an der Schule, ergo mach ich auch überwiegend Englisch, teilweise auch nur Englisch. Korrekturtechnisch ist das wirklich nicht ohne.

Erst einmal vielen Dank für die Ratschläge und Hinweise. Falls ich mich für Englisch und Geschichte oder Englisch und Sowi entscheiden sollte, dann würde ich natürlich die Zusatzqualifikation bilinguales Lernen in Erwägung ziehen. Da ihr beiden speziell auf Englisch eingegangen seid, was haltet ihr denn von der Kombination Englisch-Philosophie?

Beitrag von „lola.smith“ vom 13. Dezember 2017 16:10

Zitat von Krabappel

Kombi Deutsch/Englisch wirklich so schlimm im Berufsalltag?

Ein wirklich sehr hilfreicher Beitrag, vielen Dank!